Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Gigentum bes Börsenvereins ber Deutschen Buchhandler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder: Eine viertel Seite 20 M, eine halbe Seite 38 M, eine ganze Seite 72 M, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder: Eine viertel Seite 30 M, eine halbe Seite 58 M, eine ganze Seite 112 M, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umichlag zu Rr. 207.

Leipzig, Donnerstag ben 5. Geptember 1907.

74. Jahrgang.

Westermanns Monatshefte

Z

52. Jahrgang * Heft 613 * Oktober 1907



ch bringe hierdurch ju Ihrer Renntnis, daß Mitte September das Oftoberheft, das erfte Zeft des neuen Jahrganges meiner Monatshefte, jur Ausgabe gelangt.

Die meiner Zeitschrift zugewendete Gunft des Publikums ist so dauerhafter Art, die Würdigung, die sie nunmehr schon länger als ein Zalbjahrhundert in der deutschen Familie und in allen literarisch und kunstlerisch interessierten Kreisen unseres Vaterlandes genießt, so unbestreitbar, daß es einer erneuten Bekundung ihres Wertes nicht bedarf. Dem deutschen Sortiment sind diese Vorzüge wohl bekannt, und es hat sein Interesse an

den Monatsheften fort und fort betätigt: in den legten Jahren wiederum durch eine fo freundliche und dankenswerte Derwendung, daß fich die Kontinuationsziffer in fortwährendem Steigen erhalten hat.

Dom neuen Jahrgange ab nun bin ich veranlaßt, in der Preisstellung sowie in dem Berechnungs und Versendungsmodus der Monatshefte eine Veranderung eintreten zu lassen, auf die ich die besondere Aufmerksamkeit der Zerren Sortimentskollegen richten möchte. Es war das Motiv einer pietätvollen Überlieferung, die den im Jebruar d. I. heimgegangenen Seniorchef meiner firma veranlaßte, an der Muartal Vorausberechnung der Zeitschrift festzuhalten, obsichon ze und je Anregungen genug vorlagen, die sehr lebhaft den Wunsch zum Ausgangspunkt hatten, es möge zu dem Modus der Einzelberechnung
der Zeste übergegangen werden. Diesem Wunsche zu entsprechen, erachte ich mich nun verpflichtet, indem ich vom nächlterscheinenden Jahrgange an

Einzelberechnung der hefte

eintreten laffen will.

Im Jusammenhange mit der vorerwähnten Anderung erscheint zugleich eine mäßige Preiserhöhung erforderlich. Ich weiß wohl, daß eine Preiserhöhung literarischer Objekte dem Publikum gegenüber eine schwierige Sache ift, und daß es einer besonders wirksamen Begründung bedarf, um sie zu rechtfertigen. Allein ich vertraue, daß die Preissteigerungen, die sich auf der ganzen Linie des Wirtschaftslebens zeigen, und die ganz vornehmlich in den legten Jahren den Druck und Papierpreisen wie den Produktionskosten überhaupt zur Last gefallen sind, auch für die Buchware einen höheren Griff rechtfertigen. Bisher ist die Wertung des "Buchs" anderen Verbrauchsgegenständen gegenüber leider allzu sehr in den Schatten gestellt gewesen.

Der Ladenpreis fur jedes beft meiner Monatshefte wird M. 1.50 betragen. Der Verkaufspreis fur den Jahrgang von

12 Gefren wird alfo nur um 2 111. höher fein als bisher.

Den Nettobarpreis für jedes Geft habe ich auf III. 1.05 festgefent. Die Gewährung eines Freiexemplars auf 6 bar bezogene Exemplare wird beibehalten.

Beides: Der Nettobarpreis und die Beibehaltung der Lieferung von 7/6 Exemplaren wahrt den für andere ähnliche Zeitschriften geltenden Bezugsbedingungen gegenüber auf das entschiedenste das Interesse des Sortiments und kommt den Wünschen, die neuerdings, namentlich für die Lieferung von Zeitschriften, eine Gewinnerhöhung anstreben, nach Möglichkeit entgegen. Es ift auch dem Fleinsten Sortimenter bei einiger Tätigkeit möglich, die für den niedrigsten Partiebezug erforderliche Abonnenten zahl zu erreichen und sich dadurch einen befriedigenden Gewinn zu sichern, der bei Bezug von 7/6 Eremplaren III. 50.40 brutto ergibt.

Es versteht fich von felbst, daß ich alles tun werde, um die vom Sortiment zugunsten meiner Monatshefte entfaltete Tätigkeit zu unterstügen. Juerft durch die ichon seit einer Neihe von Jahren geförderte und weiterhin immer mehr zu vervollkommnende Ausgestältung nicht nur des tertlichen, sondern auch des kunstlerisch-illustrativen Teils, dem, wie es dem Geschmacke und Anforderungen der Gegenwart gemäß ist, meine stete Ausmerksamkeit zugewendet bleibt.

Weben dem Oktober Zefte, das in entsprechend hoher Auflage gedruckt werden wird, und das ich Ihnen deshalb in ausreichender Anzahl fur Vertriebszwecke bedingungsweise zur Verfügung ftellen kann, biete ich Ihnen

Prospekte

in hubicher ansprechender Musführung an; ebenfo murde ein wirkfames

Plakat

hergestellt, das an guter Stelle Ihres Schaufenfters angubringen fein murbe.

3d hoffe, daß diefe wohlausgestatteten Vertriebsmittel von gutem Erfolge fein werden.

Diejenigen Sandlungen, die eine besondere Verwendung beabsichtigen, wollen die Gute haben, fich direft mit mir in Verbindung zu fegen. Die bereits eingegangenen Bestellungen find bestens vorgemerkt.

Braunschweig, im August 1907. George Westermann.